



## Checkliste zur Ermittlung und zur Abhilfe von Problemen mit Einnahmen, Kofinanzierung und Doppelförderung

	ja	nein	falls nein: Abhilfemaßnahme
<p>Vollständigkeit:</p> <p>Liegen Nachweise zu allen Finanzierungsquellen der (förderfähigen) Projektkosten vor? (Erklärungen reichen im Sinne eines Nachweises hierfür nicht aus)</p>			<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tabellarische Auflistung der Bescheide/Vereinbarungen oder Verträge anderer Zuwendungsgeber oder Vertragspartner</li> <li>2. Vorlage aller dazugehörigen Bescheide oder Verträge und dazugehöriger Finanzierungspläne</li> <li>3. Prüfung und Dokumentation durch EFG.</li> </ol>
<p>Inhaltlicher Bezug:</p> <p>Geht aus den Bescheiden/Verträgen o.ä. der inhaltliche Bezug zum ESF-Projekt hervor? (In welcher Verbindung stehen die mit Landesmitteln finanzierten Teile zum ESF-Projekt?)</p> <p>Liegen Nachweise vor, da das mit KOFI-Mitteln finanzierte (Teil)Projekt auch als KOFI für das ESF-Projekt heranziehbar ist?</p>			<p>Eindeutige und für einen dritten Sachverständigen nachvollziehbare Beschreibung des inhaltlichen Zusammenhangs zwischen dem Gesamt-ESF-Projekt und dem KOFI-(Teil)Projekt/en.</p>
			<p>Inhaltliche Begründungen unter Berücksichtigung der Projektziele vom Gesamt-ESF-Projekt und KOFI-(Teil-)Projekt und der Arbeitszeitnachweise der beteiligten MA erstellen.</p>
<p>Finanzen:</p> <p>Ist die Höhe des Kofinanzierungsbetrages eindeutig ersichtlich?</p>			<p>Vergleich vorliegender KOFI-Quellen (Bescheide, Verträge) mit den Angaben in Eureka. Fehlende KOFI-Bescheide müssen vorliegen.</p>
<p>Einnahmen:</p> <p>Sind alle möglichen zu erwirtschaftenden Einnahmen aus projektbezogenen Tätigkeiten/Verkäufen u.ä. herangezogen worden?</p>			<p>Ausschluss weiterer möglicher Finanzierungsquellen durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläuterungen des Projektträgers</li> <li>• Vorlage von Unterlagen diesbezüglich (z.B. Geschäftsbericht/ Jahresabschluss)</li> </ul>



			<ul style="list-style-type: none"> <li>eindeutige Darstellung in den Unterlagen beim Träger.</li> </ul>
<p>Sofern Personalaufwände als KOFI eingesetzt werden: Liegen Schreiben zur Projektbeteiligung sowie aussagekräftige Arbeitszeitznachweise vor?</p>			<p>Prüfung erstellter Unterlagen, Klarstellung und Plausibilisierung der Arbeitszeitznachweise in Zusammenhang mit dem Sachbericht; Ist der KOFI-Anteil aus der Belegliste eindeutig ersichtlich?</p>
<p>Sofern Kostensätze (z.B. im Behindertenbereich) als KOFI eingesetzt werden: Gibt es einen Nachweis darüber, welche Kosten damit gedeckt werden?</p>			<p>Auswertung Kostenstellennachweis des Trägers sowie der Jahreslohnkonten der in unterschiedlichen Projekten eingesetzten MA</p>
<p>Sind die Projektergebnisse gem. Projektantrag in den Sachberichten ausreichend dargestellt worden (Erreichen der Projektziele)?</p>			<p>Ggf. zusätzliche Dokumentationen beim Projektträger</p>
<p>Sind die Kooperationsverträge bei gemeinsamer Projektumsetzung geprüft worden – in Hinblick auf Doppelförderung und Kofinanzierung?</p>			<p>Prüfung des Kooperationsvertrages, um Abhilfemaßnahmen planen zu können, z.B.: Prüfung der Zeitaufzeichnungen, um die Abgrenzung der Tätigkeiten für das ESF-Projekt im Vergleich zu anderen Projekten vornehmen zu können. Falls die Kostensätze zwischen dem Fördergeber und dem Projektträger vereinbart worden sind: Prüfung der Kalkulation der Kostensätze Prüfung der Kostenstellenauswertung für alle Projekte des Trägers, bei denen die als KOFI abgerechneten Mitarbeiter aufscheinen.</p>